

Luftverschmutzung in Österreich: Grenzwerte überall überschritten!

Luftqualität in Österreich gefährdet: Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid vielfach überschritten – dringend Maßnahmen nötig.

Vomp, Österreich - In Österreich sind die Luftschadstoffe besorgniserregend hoch! Der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) hat alarmierende Zahlen veröffentlicht, wonach die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Werte an den meisten Messstellen überschritten werden. Insbesondere die Stickstoffdioxid-Belastung ist in vielen Regionen zu hoch, darunter in Vomp an der Inntalautobahn, Vill und Innsbruck. Die WHO-Empfehlungen wurden dabei nicht nur an 12 Messstellen, sondern an 107 von 147 untersuchten Orten überschritten, wie berichtet wird. Der künftige EU-Grenzwert für Stickstoffdioxid, der ab 2030 gelten soll, liegt immer noch doppelt so hoch wie der empfohlene Wert der WHO – ein echtes Problem für die Gesundheit der Bevölkerung!

Luftverschmutzung gefährdet die Gesundheit

Die Lage ist auch bei den Feinstaubwerten alarmierend: An 73 von 75 Messstellen wurde die Belastung durch die PM_{2,5}-Partikel, die gesundheitsschädlich sind, über dem WHO-Niveau gemessen. Besonders hohe Werte wurden in Graz und mehreren Tiroler Städten festgestellt. Der Umweltmediziner Hans Peter Hutter von der Medizinischen Universität Wien warnt vor den Gefahren dieser Schadstoffe, die nicht nur Atemwegserkrankungen, sondern auch Herzkrankheiten und

sogar Demenz hervorrufen können, wie **ORF Tirol** berichtet. Trotz des Rückgangs der Luftverschmutzung in den letzten 20 Jahren bleibt die Belastung durch Feinstaub und Stickstoffdioxid aus gesundheitlicher Sicht viel zu hoch.

Für eine Verbesserung der Luftqualität sind rasche Maßnahmen erforderlich, fordert die VCÖ-Expertin Katharina Jaschinsky. Die Luft ist unser „wichtigstes Lebensmittel“, und je mehr Schadstoffe sich darin befinden, desto höher ist das Risiko schwerer Erkrankungen, besonders für Kinder und ältere Menschen. Das bedeutet auch, dass Verkehr und Mobilität sauberer werden müssen. Die bereits beschlossenen EU-Vorgaben, die erst ab 2030 in Kraft treten, sind nicht ausreichend. Daher appelliert die VCÖ an die Regierung, bestehende Umweltgesetze rasch an die EU-Vorgaben anzupassen und Maßnahmen zur Reduzierung der Luftverschmutzung umzusetzen, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen, so **VCÖ**.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	Luftschadstoffe, Stickstoffdioxid, Feinstaub
Ort	Vomp, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• tirol.orf.at• vcoe.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)